

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 11. [1900]

„Berlin, 12. November.

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, Dessauer Straße

Mein lieber Freund,

Ich will Dir nur in aller Eile Glück zur Reife wünschen. Es ist wirklich sehr beklagenswerth, daß ich nicht nach Breslau kommen kann. Wo wirst Du in Breslau  
5 wohnen? Willst Du so lieb fein, mir am Tage nach der PREMIÈRE ein Wort zu telegraphiren?

Breslau, Breslau  
→ Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Die N. Fr. Pr. hat meinen Vorschlag, das Referat dem Dr. ERICH FREUND zu übertragen, angenommen. So wird wenigstens ein anständiger Mensch über Dich  
berichten. Das ist einstweilen Alles, was ich thun konnte.

Neue Freie Presse, Erich Freund  
→ Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

10 Auf frohes Wiedersehen in Berlin!

Berlin

Sei von Herzen begrüßt  
von Deinem  
treuen

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt

3 Reife] Schnitzler hielt sich von 22. 11. 1900 bis 24. 11. 1900 und von 29. 11. 1900 bis 2. 12. 1900 in Breslau auf.

5 Tage nach der Première] Ursprünglich war die Uraufführung von Der Schleier der Beatrice für den 17. 11. 1900 geplant. Die Premiere wurde jedoch auf den 1. 12. 1900 verschoben.

7 Referat] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1898] und 3. 12. [1900]

### Erwähnte Entitäten

Personen: Erich Freund

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Berlin, Breslau, Dessauer Straße, Wien

Institutionen: Neue Freie Presse